

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Nichtwähler,

der Wahlkampf ist weitgehend abgeschlossen. Es sind nur noch wenige Tage bis zum Wahltag. Viele Wähler haben auch schon per Briefwahl abgestimmt. Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung. So bunt und vielfältig an Plakaten war eine Kommunalwahl in Bornheim noch nie.

So wie es aussieht, scheint die ABB die etablierten Parteien in Bornheim recht erfolgreich aufgeschreckt zu haben. Das war auch beabsichtigt. Es gab in Bornheim auch noch nie ein Wahlprogramm, was derart inhaltlich die Bornheimer Probleme beschreibt und Lösungsmöglichkeiten anbietet. Statt einer Diskussion erleben wir eine fast vollständige Nichtberichterstattung über uns in der Regionalpresse, üble Nachrede und jede Menge [Plakatvandalismus](#).

Jede Nacht ziehen politisierte "Hardcorewahlkämpfer" durch die Stadt und zerstören unsere Plakate oder [räumen ganze Straßenzüge](#) und Stadtteile von unserer Plakatwerbung leer. Aufgrund erheblicher Plakatverluste vor Ort haben wir 700 Plakate in roter Ausführung nachdrucken müssen, um zumindest teilweise die Verluste ausgleichen zu können. Wenn Sie vor Ort [Plakate der ABB mit rotem Rand](#) sehen, das sind zum größten Teil jene Plakate, die wir als Ersatz für den Plakatvandalismus an den [ABB-Plakaten mit blauem Rand](#) aufgehängt haben. Augenzeugen des Plakatvandalismus haben Angst uns eine eidesstattliche Erklärung zur Verfolgung und Bestrafung der Täter zu unterschreiben, weil sie befürchten, von jenen Leuten persönlich angegangen zu werden (Auto verkratzen, Haus besprühen etc.). Solche Zustände kennen wir eigentlich nur von berüchtigten Stadtvierteln in Berlin und Hamburg. Je näher der Wahltermin kommt, desto dreister werden diese kriminellen Aktionen unser politischen Gegner.

Wir haben schon recht früh Anzeige bei der politischen Polizei (Staatsschutz) erstattet. Die Strafsache wurde auch an die Staatsanwaltschaft übergeben. Nach ca. 14 Tagen wurden die Ermittlungen eingestellt, weil "kein Täter ermittelt werden konnte". Wie und ob überhaupt vor Ort ermittelt wurde, wissen wir nicht. Die Täter können also ungestört weiter agieren. Das Opfer hat die Arschkarte! Das ist Bornheim im September 2020!

Unsere Aktivitäten waren:

- 11 mal 2.500 [Kandidatenflyer](#) wurden verteilt
- 11.000 [Wahlprogramme](#) wurden verteilt
- [22 Direktkandidaten](#) waren in Ihren Wahlkreisen unterwegs
- 1.700 Plakate wurden bis auf Restbestände aufgehängt
- unsere Direktkandidaten haben unzählige Gespräche geführt

Das alles war mit hohem finanziellen Aufwand und mit unendlich viel geopferter Freizeit der Kandidaten und Mitglieder der ABB verbunden. Wir bitten alle bisherigen Nichtwähler, die sich aus vielen individuellen Gründen in der Vergangenheit nicht mehr an Kommunalwahlen beteiligt haben, diesmal an der Wahl teilzunehmen.

Mit der ABB gibt es eine echte Alternative zum etablierten Parteienklüngel. 47 % ehemalige Nichtwähler, wenn sie jetzt wählen gehen, können in Bornheim eine entscheidende Politikwende herbeiführen! Bleibt alles wie es ist oder ändert sich die Kommunalpolitik? Das ist die entscheidende Alternative. Kann durch uns endlich eine Politik für die Bürger und nicht gegen deren Interessen durchgesetzt werden? Was hat in Bornheim Vorrang, zum Beispiel die Richtlinie zum Ausbau von Straßen (RASt) oder die berechtigten Forderungen und Wünsche der betroffenen Anlieger von Straßenausbauten, die schließlich bis zu 75% der Kosten bezahlen müssen?

Sie als stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben es in der Hand!

Bitte lesen Sie unser [Programm](#) bzw. die [Kandidatenflyer](#) der ABB-Direktkandidaten. Informieren Sie sich über die ABB im Internet.

<https://www.aktivebuergerbornheim.de/>

Bitte gehen Sie wählen!

Bornheim, den 09.09.2020, Paul Breuer (1. Vors. der ABB)